

FC Bad Lausick – SG LVB Leipzig 0:2 (0:2)

Von LVB Doppelschlag nie erholt!

Tabellarisch hat sich für die Kurstädter noch nicht allzu viel verändert, doch null Punkte und 2:10 Tore machten den Start in die Rückrunde nun vollends zum Dilemma. Auch die Kurstädter Zuschauer scheinen den Glauben an ihre Mannschaft verloren zu haben, ganze 40 stellen einen Tiefpunkt dar, dazu eine SR Rechnung weit über dem Durchschnitt – kurz: ein Nachmittag zum vergessen.

Lausicks Trainerduo musste erneut umstellen, für die gesperrten Michel Kalbitz und Danny Kamke kehrten Florian Schmiedel und Christian Petzold ins Team zurück, dazu überraschte der Einsatz von Stammkeeper Janko Schötzke im Angriff.

Beide bemühten sich zunächst das Spielfeld klein zu halten, sah man von den beiden Keepern ab standen sich die 20 Feldspieler immer wieder im Mittelfeld kompakt gegenüber. Wenn es dann einer Seite gelang hinter diesen Pulk zu kommen wurde es meist gefährlich. So hatte Jeremy Dust freie Bahn, verzog aber übers Torgestänge (6.), dann klärt Patrick Kutzner zentral gegen Bockhorn (14.). Mit gewohntem Tempo setzt sich Stefan Fliegner über die linke Seite durch, zieht von der Strafraumgrenze wuchtig ab doch der Ball zischt Zentimeter über die Querlatte (16.).

Wie man es besser macht zeigen die Gäste kurz danach mit einem Spielzug über drei Stationen, das entscheidende Zuspiel landet bei Walther der frei auf Kutzner zulaufend den Ball rechts ins Netz setzt. Es folgt eine Phase in der es vor und im Lausicker Strafraum vogelwild zuging. Eckball folgte auf Eckball, der Pfosten rettete als Malgut zum Abschluss kommt (21.), die nächste Ecke endet mit einem Foulspiel und Weinlich nutzt die Chance vom Punkt zum 0:2.

Das 0:2 versuchte der FC schnell wegzustecken doch zweimal zeigte sich das Schötzke kein Torjäger ist. Als Nicky Richter den ersten FC Eckball per Kopf nach links ablegt bekommt er keinen Druck hinter den Ball (25.) und beim Zuspiel Fliegners wird sein Schuss aus 16 Metern abgeblockt (27.), der dritte Abschluss endet mit einem Schuss knapp am Kasten vorbei. Da waren aber bereits 42 Minuten gespielt und die Partie hätte längst zugunsten der Gäste entschieden sein können denn es brannte immer wieder vor dem Lausicker Kasten. Jannick Wurche rettet auf der Linie, Kutzner per Fuß tut es ihm gleich, ein Kopfball Schnabels streicht ebenso knapp am Kasten vorbei wie Weinlichs Eingabe.

Die zweiten 45 Minuten sehen zwar ein offeneres Spiel aber LVB kann es sich, wie Döbeln zwei Wochen zuvor, leisten defensiver zu agieren um auf sich bietenden Konterchancen zu warten. Das dies für die Gäste gut ausging lag aber auch daran das die Kurstädter ihre herausgespielten Möglichkeiten nicht nutzen konnten. Immer wieder setzte sich Fliegner durch, seine Eingaben von der Torauslinie blieben aber eine Beute der Leipziger Hintermannschaft. Auch Dust nahm zweimal Maß doch Eckel klärt riskant per Kopf übers eigene Tor (54.) , Versuch Nummer zwei lenkt Neumann im LVB Tor mit einer Hand über die Latte (57.). Ein Aufstecken kann man keinem FC Kicker vorwerfen, da die Gäste ihre gelegentlichen Angriffe nicht mit dem dritten Tor abschlossen, hatte man den Eindruck das die Partie bei einem Lausicker Treffer doch noch eine Wendung nehmen könnte.

Selbst in den letzten fünf Minuten schien dies möglich doch Neumann verwehrte zwei Schüssen Fliegners den Erfolg (88.), der dann auch noch ein Dust Zuspiel aus 11 Metern übers LVB Tor zimmert (90.).

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Kutzner, Richter, Wild, Wurche, Schmiedel, Walter, Fliegner, Dust, Schötzke (78.Steinbach), Kluge, C. Petzold (70.Gritzner)

Schiedsrichter: A. Ludwig (Callenbach)

Zuschauer: 40

Torfolge: 0:1 Walther 19.
0:2 Weinlich 22. Foulstrafstoß

hpw